



SAP NetWeaver® PORTAL BEI DER NORDZUCKER AG

INHALT

Die Fakten auf einen Blick	2
Executive Summary	3
Herausforderungen und Erwartungen	5
Lösungsansatz und Umsetzung	6
Ergebnisse	8
Ausblick	10
Wichtige Erkenntnisse	11
Methodische Hinweise	12

Nordzucker ist Europas zweitgrößter Zuckerproduzent und ein bedeutender Hersteller von weiteren Süßungsmitteln. Das Unternehmen plant den Einsatz von SAP NetWeaver® Portal für gezielte Prozessoptimierungen über Integrationsebenen, Mitarbeiter, Informationen, Prozesse und Applikationen hinweg. Mitarbeiter des Konzerns profitieren von einfachen und sicheren Arbeits- sowie Informationsprozessen im Transaktions- und Informationsportal. Darüber hinaus stehen dem Management durch die Informations- und Wissenskomponente von SAP NetWeaver Portal erfolgsentscheidende Informationen schneller zur Verfügung.

DIE FAKTEN AUF EINEN BLICK

Das Unternehmen

Als bedeutender Lebensmittelhersteller nimmt die Nordzucker AG und ihre Rübenanbauer den zweiten Platz unter den Zuckerproduzenten in der Europäischen Union ein. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Sortiment sowie damit verbundene Serviceleistungen für die Zucker verarbeitende Lebensmittelindustrie, den Handel und die Endverbraucher. Bei einer Zuckererzeugung von rund 1,86 Mio. Tonnen erwirtschaftete Nordzucker im Geschäftsjahr 2004/2005 mit rund 3.300 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 1,23 Milliarden Euro. Mit Werken in Deutschland, Polen, Ungarn und der Slowakei ist Nordzucker auf Expansionskurs.

Herausforderungen

- Bei einem europaweit stagnierenden Zuckerabsatz wird die neue EU-Zuckermarktordnung den Preisdruck erhöhen
- Durch die neue EU-Zuckermarktordnung werden neue Wettbewerber auf den Markt drängen

Strategische Ziele

- Sicherung des Shareholder Value und Erhöhung der Gewinnmarge durch Kosteneinsparung und optimierte Geschäftsprozesse
- Gezielte Stärkung der Wettbewerbssituation durch Akquisitionen im internationalen Umfeld und die konsequente Erschließung neuer Geschäftsfelder
- Innovativer Einsatz von Informationstechnologie für effizientere Geschäftsprozesse und schnelle Integration neuer Standorte
- Konsequente Nutzung von Standardsoftware in aktuellen Versionen zur Senkung des Administrations- und Schulungsaufwands für IT-Anwendungen
- Verwendung durchgängig einheitlicher Hardware
- Optimierung aller Geschäftsprozesse über Integrationsebenen, Mitarbeiter, Informationen, Prozesse und Applikationen hinweg
- Online-Abbildung und Portalintegration der gesamten Wertschöpfungskette – vom Saatgut über die Rübenenernte bis zur Auslieferung des Zuckers beim Kunden
- Unmittelbare und anwenderfreundliche Einbindung von Mitarbeitern, Lieferanten, Speditionen und Kunden in durchgängige Prozesse

SAP-Lösungsansatz

Zur Umsetzung der strategischen Ziele vertraut Nordzucker auf innovative SAP®-Lösungen. Mit der Technologieplattform SAP NetWeaver® stellt der Konzern die Weichen für die Zukunft.

SAP NetWeaver Portal bietet Nordzucker eine benutzerfreundliche, einheitliche Portaloberfläche als Basis für flexible und effiziente Informations- und Geschäftsprozesse. Die Portallösung ermöglicht effizientere Abläufe auf allen Integrationsebenen. Vor allem effizientere interne Prozesse werden gefördert und tragen zur Verbesserung der Gewinnmarge bei.

Eine einheitliche, an die spezifischen Unternehmensanforderungen angepasste Benutzeroberfläche hilft den Schulungsaufwand für Anwender zu reduzieren.

Single Sign-on und eine rollenbasierte Benutzerverwaltung helfen, die Kosten für die IT-Administration zu senken. Knowledge Management, die Informations- und Wissensmanagement-Komponente von SAP NetWeaver, unterstützt die Nordzucker-Projektteams darüber hinaus bei komplexen Projekten.

Bislang hat Nordzucker mit SAP NetWeaver Portal zwei Projekte abgeschlossen: das so genannte „Landwirteportal“ sowie das „Transaktions- und Informationsportal“ (TIP).

Ergebnisse

SAP NetWeaver Portal führt bisher verteilte, unstrukturierte Daten und Informationen unter einer einheitlichen Portaloberfläche zusammen. So realisiert Nordzucker im Transaktions- und Informationsportal ein integriertes Informations- und Wissensmanagement. Virtuelle Projekträume unterstützen eine effizientere Teamarbeit. An unterschiedlichen Standorten tätige Nordzucker-Mitarbeiter greifen über das Portal auf einheitliche Informationen zu.

Über ein einheitliches Single Sign-on haben Mitarbeiter im TIP auf alle integrierten IT-Ressourcen von Nordzucker Zugriff – beispielsweise auf Reportings und Auswertungen auf Basis von SAP NetWeaver Business Intelligence (SAP NetWeaver BI). Nordzucker-Manager können so jederzeit schnell aktuelle, fundierte Informationen abrufen und besser entscheiden. Single Sign-on und eine rollenbasierte Benutzerverwaltung reduzieren den IT-Administrationsaufwand (beispielsweise aufgrund einer einfacheren Passwortverwaltung) und bieten ein deutliches Plus an IT-Sicherheit.

Komfortable Funktionalitäten für Employee und Manager Self-Services sowie Self-Services des Betriebsrates integrieren Mitarbeiter aller Ebenen und Bereiche. Bisher papiergebundene interne Prozesse wie das Beantragen von Urlaub werden über das Portal abgebildet und automatisiert.

Im „Landwirteportal“ nutzen Rübenanbauer und Dienstleister die effiziente Online-Bearbeitung für alle Auftragsabwicklungs-, Anlieferungs- und Abrechnungsprozesse. Nordzucker erreicht dadurch eine direktere und zeitnahe Kommunikation mit den Lieferanten.

Nordzucker benötigt deutlich weniger Mitarbeiterschulungen, da viele Lösungen – beispielsweise SAP® Customer Relationship Management (SAP CRM) – anwenderfreundlich in das TIP-Portal eingebunden sind. Wo zuvor bis zu sechs unterschiedliche Anwendungsoberflächen und ebenso viele Log-ons genutzt werden mussten, erlaubt die einheitliche Portalumgebung ein übersichtlicheres und effizienteres Arbeiten.

Dank der in die Portaloberfläche integrierten Anwendungen und Lösungen reduzierten sich die Anfragen beim User-Help-Desk um etwa 20%.

EXECUTIVE SUMMARY

Als zweitgrößter Zuckerproduzent in Europa nimmt Nordzucker in den Segmenten Haushalts- und Industriezucker, Süßungsmittel sowie im Futtermittelsektor eine führende Rolle ein. Das Unternehmen bietet der Zucker verarbeitenden Lebensmittelindustrie, dem Handel und dem Endverbraucher ein umfassendes Sortiment und damit verbundene Serviceleistungen. Mit Werken in Deutschland, Polen, Ungarn und der Slowakei verfolgt Nordzucker einen konsequenten Expansionskurs auf dem europäischen Markt. Der Umsatz im Nordzucker-Konzern blieb im Geschäftsjahr 2004/2005 mit 1,23 Milliarden Euro nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis verbesserte sich nachhaltig und ist um rund 42,1 Millionen Euro auf 65,4 Millionen Euro gestiegen.

Der Konzern gliedert sich in drei Geschäftsbereiche: Für das nationale Geschäft ist die Nordzucker GmbH & Co. KG verantwortlich. In Deutschland betreibt das Unternehmen acht Fabriken und erzielt 64,8 % des Konzernumsatzes (vor Marktordnungsabgaben). Der Geschäftsbereich „Zucker International“ koordiniert die Auslandsaktivitäten des Konzerns. Über verschiedene Mehrheitsbeteiligungen ist Nordzucker in Polen, Ungarn und der Slowakei vertreten. Darüber hinaus ist Nordzucker an einem Unternehmen in Tschechien beteiligt. Rund 15,7 % seines Umsatzes erzielt der Konzern in mittel- und osteuropäischen Ländern. Mehr als 10 % stammen aus Geschäftsaktivitäten in den übrigen EU-Staaten. Der Bereich „Business Development“ koordiniert die Beteiligungen außerhalb des Kerngeschäfts. Diese konzentrieren sich auf innovative Produktkonzepte zur strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens. Hierzu gehören beispielsweise künstliche sowie diabetikergeeignete, kalorienreduzierte und zahnfremdliche Süßungsmittel.



Eine Neuregelung der EU-Zuckermarktordnung steht unmittelbar bevor. Diese öffnet den Markt für neue Akteure und sieht bis 2007/2008 eine Senkung des Zucker-Richtpreises in zwei Stufen um 33 % vor. Um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein und als Aktiengesellschaft einen attraktiven Shareholder Value zu erzielen, muss Nordzucker zukünftig noch effizienter arbeiten. Dazu beitragen sollen Kosteneinsparungen und optimierte Geschäftsprozesse.

Darüber hinaus strebt Nordzucker durch gezielte internationale Akquisitionen und die Erschließung neuer Geschäftsfelder eine bestmögliche Ausgangsposition für die nahende Marktöffnung an. Seine strategischen Ziele will der Konzern unter anderem über den innovativen Einsatz von IT umsetzen – und vertraut dabei auf SAP NetWeaver Portal, eine Komponente der umfassenden Technologieplattform SAP NetWeaver. Diese ermöglicht es, eine flexible IT-Infrastruktur über verschiedene Ebenen hinweg aufzubauen. Mit SAP NetWeaver integriert Nordzucker nahtlos Zuliefer- sowie Handelspartner und verbessert die Kommunikation innerhalb des Unternehmens. Dadurch ist der Konzern für die bevorstehenden Herausforderungen bestens vorbereitet.

Zwei Projekte hat Nordzucker bislang erfolgreich abgeschlossen: Ein „Landwirteportal“ für Zuckerrübenanbauer sowie das „Transaktions- und Informationsportal“ (TIP) in der Konzernzentrale. Das Unternehmen kann jetzt die gesamte Wertschöpfungskette der Zuckerproduktion online abbilden – und bindet Mitarbeiter, Partner und Kunden in die wesentlichen Abläufe ein.

Ziel des TIP-Projekts war es, die Transaktions- und Informationsprozesse bei Nordzucker durch automatisierte Workflows und anwenderorientierte Oberflächen zu verbessern. Die Mitarbeiter werden heute schneller und umfassender informiert als bisher. Unter der einheitlichen Portaloberfläche integrierte Anwendungen und Funktionalitäten unterstützen die tägliche Arbeit. Zudem hat die Papierflut ein Ende: Rollenbasierte Self-Services erleichtern es, Urlaubsanträge, Abrechnungen und Zeiterfassungen effizient über das Portal zu erfassen und zu bearbeiten.

Das Ergebnis beider Teilprojekte: Spürbar schnellere Geschäftsprozesse und ein optimiertes Informations- und Wissensmanagement. Komplexe, international ausgerichtete Projekte wie die Integration neuer Tochtergesellschaften in Europa sowie die Schaffung der europäischen Dachmarke „SweetFamily“ werden effizienter und beschleunigt durchgeführt. Viele, ehemals papiergebundene interne Geschäftsprozesse (Reisemanagement, Urlaubsanträge etc.) laufen automatisiert ab.

HERAUSFORDERUNGEN UND ERWARTUNGEN

Die aktuellen Marktbedingungen stellen die Nordzucker AG vor drei grundlegende Herausforderungen:

Den Strukturwandel in der Zuckerindustrie bewältigen:

Der Markt für Zucker stagniert seit vielen Jahren. Entsprechend diesem Branchentrend nahm die Anzahl der Zuckerfabriken auch bei Nordzucker ab. Daher mussten die Produktionskapazitäten der Werke deutlich gesteigert und die Produktionsverfahren effizienter werden. Gab es in Norddeutschland im Jahr 1900 noch 91 Zuckerfabriken, so sind es heute gerade noch acht.

Den Shareholder Value in einem stagnierenden Markt sichern und steigern:

Der Zuckerverbrauch in der EU ist seit Jahren stabil, die EU-Zuckermarktordnung wird den Wettbewerb im europäischen Zuckermarkt in den kommenden Jahren erhöhen. Um Aktionären dennoch einen attraktiven Shareholder Value zu bieten, will Nordzucker die Gewinnmarge durch gezielte Kosteneinsparungen und effizientere Prozesse steigern. Akquisitionen im internationalen Umfeld und die Erschließung neuer Geschäftsfelder sollen darüber hinaus eine stärkere Position für die bevorstehende Marktöffnung schaffen.

Auf die Konsequenzen der EU-Neuregelung für den Zuckermarkt reagieren:

Im Zuckerstreit mit Brasilien, Thailand und Australien hat das WTO-Schiedsgericht die EU-Kommission aufgefordert, die europäische Zuckermarktordnung zu reformieren. Am 30. Juni 2006 lief die aktuelle Regelung aus. Die neue Zuckermarktordnung wird bis 2014/2015 gelten und als langfristige Planungsgrundlage dienen. Dabei werden die Zuckerpreise bis 2010 in vier Stufen um insgesamt 36 % für Weißzucker und ca. 39 % für Zuckerrüben sinken. Voraussichtlich beschleunigt diese Neuregelung das Ausscheiden unwirtschaftlich arbeitender Marktteilnehmer. Nordzucker muss sich im Zuge dieser Entwicklung auf veränderte Marktbedingungen vorbereiten – vor allem auf neue Wettbewerber aus Nicht-EU-Ländern und einen weiter voranschreitenden Preisverfall.

Um unter diesen Rahmenbedingungen erfolgreich zu bleiben, setzt der Konzern vor allem auf eine konsequente Standardisierung der Geschäfts- und Herstellungsprozesse. So kann Nordzucker zukünftig effizienter arbeiten und Kosteneinsparungen in Produktion und Verwaltung realisieren. Mit Unterstützung innovativer IT setzt Nordzucker diese Strategie um.

LÖSUNGSANSATZ UND UMSETZUNG

Bereits Anfang der 90er Jahre hatte sich Nordzucker für SAP-Software entschieden, um die IT konzernweit zu standardisieren, zukunftssicher zu machen und das Unternehmenswachstum gezielt zu fördern. Nur in Ausnahmefällen kommen noch Speziallösungen zum Einsatz. „Wir wollen bis 2006 eine der modernsten IT-Landschaften in Europa realisieren“, erklärt Jens Fokuhl, Vorstandsmitglied der Nordzucker AG. Als Optimierungs- und Rationalisierungsinstrument soll die erneuerte Systemlandschaft die Geschäftsprozesse weitgehend automatisiert abwickeln.

Die Basis für gezielte Prozessoptimierungen bildet SAP NetWeaver Portal. Die Lösung ist eine Komponente der Technologieplattform SAP NetWeaver. Sie ermöglicht es, über verschiedene Ebenen hinweg – Mitarbeiter, Informationen, Prozesse und Applikationen – eine flexible und innovationsförderliche IT-Infrastruktur aufzubauen. So kann Nordzucker mit geringem Aufwand auch Systeme externer Partner integrieren. Der Konzern kann damit auf zukünftige Veränderungen schneller reagieren. Beispielsweise in Hinblick auf eine notwendige Reorganisation von Geschäftsbeziehungen, etwa im Bereich der Beschaffung.

SAP NetWeaver Portal ermöglicht Nordzucker effizientere Abläufe auf allen Integrationsebenen. Folgende Vorteile stehen dabei im Vordergrund:

Mit SAP NetWeaver Portal haben Mitarbeiter aller Ebenen Zugriff auf komfortable Funktionalitäten für Employee Self-Service oder Manager Self-Service. Urlaubsanträge, Reisekostenabrechnungen und Gleitzeitkorrekturen sowie die Projektzeiterfassung können über Employee und Manager Self-Services ausschließlich elektronisch eingereicht und bearbeitet werden. Das entlastet Mitarbeiter und Manager ebenso wie die Personalabteilung und das Controlling. Rollenbasierte Workflows beschleunigen dabei die Abläufe und sichern eine zeitnahe Bearbeitung von Vorgängen.

Collaboration-Tools ermöglichen es beispielsweise, Dokumente gleichzeitig zu bearbeiten. Virtuelle Projekträume verbessern die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern zusätzlich. So ist integriertes Arbeiten über Abteilungsgrenzen und Standorte hinweg möglich. Davon profitiert Nordzucker vor allem in der Projektarbeit. Auch Reisekosten lassen sich so einsparen.

Mit Knowledge Management von SAP NetWeaver Portal lassen sich Dokumente komfortabel aufrufen und verwalten. Die Komponente führt verteilte Daten und Informationen zentral unter einer Oberfläche zusammen. Diese Informationen lassen sich komfortabel über den Web-Browser abrufen. Die integrierte SAP-Suchmaschine TREX stellt anwenderfreundliche und effektive Suchoptionen bereit. Knowledge Management macht es zudem möglich, individuelle Notizen an Dokumente anzufügen, regelmäßig aktualisierte Nachrichten und Inhalte zu abonnieren sowie Content zeitgesteuert zu veröffentlichen. Nordzucker stellt damit sicher, dass alle Mitarbeiter über einen einheitlichen und stets aktuellen Informationsstand verfügen.

Rübenanbauer und Dienstleister nutzen die effiziente Online-Bearbeitung für alle Auftragsabwicklungs-, Anlieferungs- und Abrechnungsprozesse (Wareneingang). Das im Portal integrierte Berichtswesen auf Basis von SAP NetWeaver Business Intelligence erlaubt umfassende Reportings aktueller Geschäftszahlen – intern wie extern. Lieferanten (Landwirte) können beispielsweise Daten und Berichte zur weiteren Verarbeitung auf den eigenen PC herunterladen.

Nordzucker schloss bisher zwei Portalprojekte erfolgreich ab. Erste Erfahrungen wurden im Zuge der Einführung des Landwirteportals gesammelt, das mit webbasierten Prozessen und Services die Zusammenarbeit zwischen Geschäftspartnern und Mitarbeitern von Nordzucker unterstützt.

Projektorganisation und -verlauf

Die Einführung des Transaktions- und Informationsportals (TIP) in der Unternehmenszentrale der Nordzucker AG in Braunschweig dauerte vom Projekt-Kick-off bis zur Live-Schaltung 13 Monate. Der Projektverlauf erfolgte zeitlich abgestimmt mit dem saisonalen Geschäft bei Nordzucker.

Die Entscheidung für SAP NetWeaver Portal als Basislösung für Unternehmensportale fiel nach eingehender Prüfung der Leistungspotenziale. Ohnehin verfolgt Nordzucker die Strategie, konsequent Standardsoftware von SAP in aktuellen Versionen sowie durchgängig einheitliche Hardware einzusetzen. Da es sich bei der Software zu diesem Zeitpunkt noch um ein neues Produkt handelte, begleiteten Entwicklungs- und Beratungsexperten von SAP und SAP Consulting* das Projekt im Rahmen eines so genannten Ramp-up-Programms. Die Umsetzung des TIP erfolgte dennoch vorrangig durch die IT-Abteilung von

Nordzucker. Diese wurde tatkräftig von den Fachabteilungen unterstützt. Durch die Teilnahme am Ramp-up war Nordzucker in der Lage, die eingeschlagene IT-Strategie schneller als Wettbewerber umzusetzen. Nordzucker erreicht so Wettbewerbsvorteile in einem sich verschärfenden Marktumfeld. Die einem Ramp-up-Programm immanenten Risiken wurden durch eine enge Kooperation mit SAP minimiert.

SAP sorgte vor allem für die erforderliche Schulung der Administratoren („Train the Trainer“) und entwickelte gemeinsam mit Nordzucker die notwendige Dokumentation für die Anwender. Die eigentliche Schulung der Mitarbeiter übernahmen ausschließlich interne Mitarbeiter. Auch den Betrieb und die Wartung des Portals wurde zunächst von SAP unterstützt. Nach Abschluss des Know-how-Transfers wurden diese Aufgaben allerdings ebenfalls von Nordzucker-Mitarbeitern übernommen.

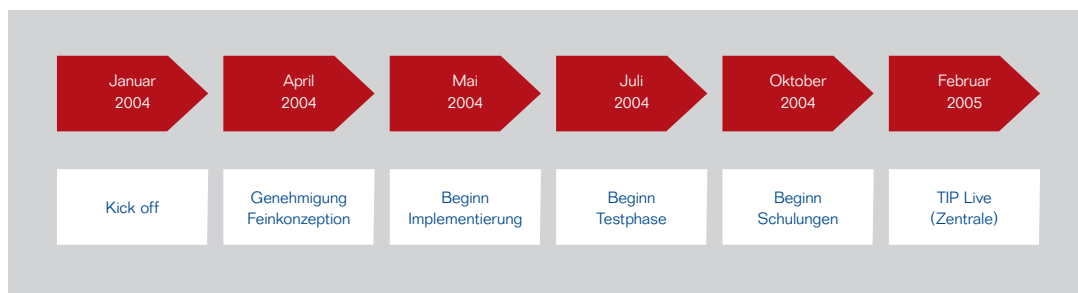


Abbildung 1: Projektplan Einführung TIP in der Nordzucker-Unternehmenszentrale (Quelle: Nordzucker, 2005)

* Seit dem 01.01.2005 kooperieren SAP Deutschland AG & Co. KG und SAP Systems Integration AG noch enger. Mit dem gemeinsamen Serviceportfolio SAP Consulting steht unseren Kunden ein noch umfassenderes betriebswirtschaftliches sowie technisches Beratungsangebot zur Verfügung.

ERGEBNISSE

Das Transaktions- und Informationsportal (TIP) auf Basis von SAP NetWeaver Portal beschleunigt und vereinfacht die Arbeitsabläufe für Nordzucker-Mitarbeiter. Die internen Kommunikationsprozesse wurden nachhaltig verbessert. Der Konzern sorgt so für eine umfassende und sichere Informationsversorgung. Nach der Maxime „Mehr Workflow, weniger Papier“ unterstützen rollenbasierte, automatisierte Prozesse ein effizienteres Arbeiten. Funktionalitäten für Employee Self-Service und Manager Self-Service ermöglichten es, wesentliche Teile der Arbeitsprozesse auf und in die IT zu verlagern. Eine Vielzahl administrativer Routineabläufe ließ sich so verkürzen und beschleunigen.

Nordzucker führt über das Portal verteilte und unstrukturierte Daten zusammen. Diese Informationen stehen den Mitarbeitern unter einer einheitlichen und anwenderfreundlichen Oberfläche zur Verfügung.

Weiterhin fördert das Portal vor allem Projekte, die aufgrund ihrer Komplexität permanent auf aktuelles Wissen angewiesen sind und von Teammitgliedern an unterschiedlichen Standorten (und Ländern) bearbeitet werden. Die einfache, an Nordzucker-Anforderungen angepasste Benutzeroberfläche von SAP NetWeaver Portal erschließt neue IT-Nutzer, die bisher nicht integriert waren. Somit können interne Geschäftsprozesse automatisiert werden, die vorher einen hohen manuellen Aufwand erforderten. Dazu gehört beispielsweise die Publikation der Mitarbeiterzeitung im Portal anstelle gedruckter Ausgaben.

Die aktuell etwa 200 Anwender in der Braunschweiger Unternehmenszentrale profitieren insbesondere von folgenden Vorteilen:

- Die Internet- und Intranet-basierte Plattform stellt alle für die tägliche Arbeit notwendigen betrieblichen Informationen zur Verfügung. Darüber hinaus ist es Anwendern möglich, alle für Geschäftsprozesse notwendigen Daten über eine komfortable Anwenderoberfläche in die integrierten IT-Backend-Systeme von Nordzucker einzupflegen.
- Um effiziente und papierlose Abläufe zu ermöglichen, wurden verschiedene Funktionalitäten im Portal integriert, die Prozesse über rollenbasierte Workflows verbessern. Anzuführen sind hier vor allem Funktionalitäten für Employee Self-Service, Manager Self-Service und ein Betriebsrats-Self-Service. Dadurch lassen sich beispielsweise Urlaubsanträge, Reisekostenabrechnungen und Zeiterfassungen wirtschaftlicher abwickeln. Der Betriebsrats-Self-Service bietet Arbeitnehmervertretern von Nordzucker einen komfortablen Zugang zu Personaldaten und Übersichten geleisteter Arbeitszeiten.
- Die Wissens- und Content-Management-Funktionen des Portals sind vor allem für die Unternehmenskommunikation eine wertvolle Hilfe. Unter anderem werden darüber interne Mitteilungen und Nachrichten, relevante Informationen aus der Tagespresse (Pressespiegel) und das Nordzucker-Glossar veröffentlicht und verteilt. Umfassende Informationen zu verschiedenen zentralen Unternehmensthemen sind ebenfalls abrufbar. Dazu zählen Standards wie Jahresabschlussberichte, Werbematerialien, Unternehmenspräsentationen, die EU-Zuckermarktordnung sowie Präsentationen. Hinzu kommen detaillierte Informationen zum Konzern, seinen Gesellschaften, Beteili-

gungen und Mitarbeitern sowie aktuelle Fachinformationen und Analysen zu Markt, Produkten und Innovationen. Mitarbeiter beziehen die aktualisierten Inhalte einzelner Themenbausteine automatisiert über Abonnements. Die Verfügbarkeit von Publikationen und Informationen lässt sich zudem zeitlich genau steuern.

- Die Erfassung von Projektzeiten über eine Excel-Sheet-basierte Anwendung wurde durch eine integrierte Funktionalität in das Portal überführt. So kann die Datenerfassung heute unabhängig von Ort und Zeit erfolgen. Lediglich ein Web-Browser ist für den Zugang zum System erforderlich. Daten sind so schneller erfasst und aktueller verfügbar als bisher.
- Das Portal stellt virtuelle Teamräume (Collaboration Rooms) bereit, die eine abteilungs-, bereichs- und organisationsübergreifende Zusammenarbeit fördern.



Aus Sicht der IT-Abteilung sind weitere Vorteile zu nennen:

- Etwa 20 % weniger Anrufe beim Helpdesk erlauben einen optimierten Personaleinsatz.
- Nordzucker profitiert von einem reduzierten Aufwand für Anwenderschulungen, da viele Lösungen anwenderfreundlich in das TIP-Portal eingebunden sind – beispielsweise SAP CRM.
- Die Ausstattung der Client-Systeme ist unternehmensweit einheitlich und im Hinblick auf die Applikationen weitgehend wartungsfrei, da diese nicht auf dem Client-System vorgehalten werden.

AUSBLICK

Das bislang von Mitarbeitern der Unternehmenszentrale in Braunschweig genutzte Transaktions- und Informationsportal (TIP) soll kontinuierlich optimiert werden. Im Rahmen des Folge-Projekts „TIP2“ ist der Roll-out des Portals in allen deutschen Nordzucker-Werken vorgesehen. Bis zum Ende 2005 ist die Planungsphase abgeschlossen. TIP2 soll dann bis September 2006 für alle deutschen Nordzucker-Mitarbeiter verfügbar sein. Vor allem im Hinblick auf das Content Management gilt es dabei, frühzeitig alle standortspezifischen Anforderungen zu berücksichtigen und gleichzeitig eine unternehmensweit einheitliche Darstellung von Inhalten zu gewährleisten.

Eine weitere Aufgabe besteht für Nordzucker darin, Mitarbeiter aller Bereiche und Ebenen stärker einzubinden. Etwa 60 % der Konzernbelegschaft verfügen derzeit über kein oder nur geringes Anwenderwissen. An vielen Arbeitsplätzen gibt es keinen Zugang zu IT-Systemen. „Wenn wir klassische Formen der Informationsversorgung einstellen, müssen wir in der Lage sein, einen zumindest adäquaten Ersatz zu bieten. Daher prüfen wir gerade, inwieweit unternehmensweite Informationsterminals diese Aufgabe übernehmen können“, berichtet CIO Torsten Niemietz. Eine abschließende Entscheidung ist bislang nicht gefallen. Noch sind einige rechtliche Fragen (Datenschutz) zu klären.

Weiterhin gibt es Überlegungen, das Transaktions- und Informationsportal in den ausländischen Nordzucker-Niederlassungen einzuführen. Der erforderliche Aufwand für Sprachanpassungen und die Länderversionierung wird aktuell noch überprüft.

Durch die Integration der SAP-Lösungskomponente Plant Management in das TIP-Portal sollen zukünftig außerdem Instandhaltungsprozesse unterstützt werden. Diese laufen dann weitgehend papierlos ab. Alle für die Instandhaltung und Wartung relevanten Dokumente (beispielsweise Wartungsvorschriften und Gefährdungsanalysen) werden dann online verfügbar gemacht. Die mit einem bestimmten Auftrag verbundenen Materialverwendungsnachweise lassen sich zusammen mit der Komponentenliste im Portal abrufen. So steht das

Instandhaltungswissen der spezialisierten Mitarbeiter im System immer bereit. Aktuelle Informationen über den Status von Materialien (zum Beispiel von Ersatzteilen) ermöglichen es, frühzeitig notwendige Bestellprozesse zu erkennen. So lassen sich unnötige Wartezeiten vermeiden. Das reduziert die Lagerbestände und die damit verbundene Kapitalbindung. Um ein transparentes Kosten-Controlling zu sichern, ist zudem geplant, ausgewählten Mitarbeitern – wie Werkleitern, Produktionsleitern, Meistern oder Arbeitsvorbereitern – aktuelle Informationen zur Kostensituation ihres Verantwortungsbereichs über das Portal zu übermitteln.

Auch der Workflow zur Instandhaltung überwachungspflichtiger Anlagen soll automatisiert über das Portal ablaufen. Dazu werden eine Gesamtliste aller betroffenen Anlagen sowie eine Liste aktuell zu prüfender Anlagen erstellt und online publiziert. Aktuelle Meldungen informieren dann beispielsweise über besondere Vorfälle im Rahmen der Instandhaltungsmaßnahmen und ermöglichen es, alle Bearbeitungsschritte zeit- und ortsunabhängig nachzuverfolgen.

Weiterhin denkt man bei Nordzucker über die Automatisierung des Wareneingangs- und Warenausgangsprozesses nach. Es ist geplant, Mitarbeiter, Lieferanten, Transportunternehmen und Kunden durch das Zusammenspiel von Portaltechnologie und SAP solutions for RFID (beispielsweise SAP Auto-ID Infrastructure) in einen weitgehend automatisierten Echtzeitprozess einzubinden.

Es gibt viel zu tun. Doch bei Nordzucker blickt man sehr zuversichtlich in die Zukunft.

„Wir sind sicher, die relevanten Ziele definiert und den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Auch die Entscheidung für Lösungen von SAP und unsere Teilnahme am Ramp-up-Programm war richtig. Nun gilt es, die Optimierungspotenziale von SAP NetWeaver Portal konsequent weiter auszuschöpfen“

Torsten Niemietz, CIO Nordzucker

WICHTIGE ERKENNTNISSE

Aus den Erfahrungen von Nordzucker lassen sich folgende Erkenntnisse für künftige Projekte ableiten, die darauf abzielen, Geschäfts- und Informationsprozesse zu optimieren und diese über SAP NetWeaver Portal online abzuwickeln:

Aktive Unterstützung durch den Vorstand verleiht der Kommunikation der Projektziele die gewünschte Nachhaltigkeit.

Ein motiviertes Projektteam unter Einbindung der Fachabteilungen ermöglicht es, flexibel auf veränderte Anforderungen zu reagieren und notwendige Anpassungen schnell umzusetzen.

Die Entwicklungs- und Beratungskompetenz der Portalspezialisten von SAP war insbesondere für das Ramp-up-Projekt von entscheidender Bedeutung.

Die unmittelbare Projektleitung durch den CIO als Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung untermauerte die strategische Bedeutung des Projekts. Das beeinflusste die aktive Mitgestaltung durch die Fachabteilungen positiv.

Die direkte Einbindung der wichtigsten Fachbereiche in die Projektgruppen ermöglichte es, unterschiedliche Anforderungen frühzeitig zu erkennen und umfassend zu berücksichtigen.

Regelmäßige interne Kommunikationsmaßnahmen im Sinne eines Projektmarketings förderten ein positives Meinungsklima im Konzern.

Die frühzeitige und aktive Einbindung des Betriebsrates erleichterte die Konsensbildung hinsichtlich der Integration personalsensibler Inhalte und Prozesse.

Die Anwenderschulung durch eigene Mitarbeiter von Nordzucker unter Verwendung konzernweit gebräuchlicher Begriffe ermöglichte eine praxisorientierte, schnelle Heranführung an das Portal und förderte die Akzeptanz.





**SAP Systems
Integration AG**
St. Petersburger Straße 9
01069 Dresden
T +49/351/4811-0
F +49/351/4811-303

www.sap-si.de

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Hasso-Plattner-Ring 7
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*

*gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**
F +49/18 05/34 34 20**

**gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus

METHODISCHE HINWEISE

Erhebung der Informationen und Aussagekraft der Ergebnisse

IDC hat die vorliegenden Informationen und Daten in Interviews mit Endanwendern (Fachabteilungsleiter und Business Manager) und IT-Managern bei Nordzucker ermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf qualitativen Aussagen, die die strategischen Zielsetzungen des Projektes darstellen sollen. Die Erstellung der Studie wurde von der Gruppe Business Consulting von SAP Consulting unterstützt.

Die vorliegende Studie stellt die Kundensituation zum Zeitpunkt der Gespräche (4. Quartal 2005) dar. Die Ergebnisse sind nicht ohne Weiteres auf andere Unternehmen der gleichen oder anderer Branchen und Größen übertragbar.

Sollten seitens eines Journalisten, oder eines anderen Lesers Vorbehalte bezüglich der Ergebnisse auftreten, ist IDC gerne bereit, entsprechende Unklarheiten zu erörtern.